

Falle werden Sie sich gewiß seiner freundschaftlich annehmen; in dem ersteren ersuchen Sie ihn doch auf das dringendste in meinem Namen, entweder sogleich abzureisen, oder mir über die Beweggründe seines Verweilens befriedigenden Aufschluß zu geben. Seine Wohnung war *Rue Ste Anne N^o 31*. Sollte er bedeutend krank seyn, so wünsche ich, 5 er möge die für mich gemachten Collationen und Abschriften unter meiner Adresse unserm Gesandten Herrn Baron von Werther sorgfältig einhändigen lassen. Ich schreibe auch an HE. Lassen selbst, aber freilich ist es ungewiß, ob ihn mein Brief noch treffen wird.

Vor einiger Zeit habe ich mir die Freiheit genommen, durch Über- 10 sendung einiger Akademischen Gelegenheitsschriften mein Andenken bey Ihnen zu erneuern. Ich hoffe, sie werden richtig angelangt seyn. Mit lebhafter Theilnahme erfuhr ich, daß Ihnen endlich die gebührende Anerkennung durch Aufnahme in das Institut geworden ist, und daß 15 unser König Ihnen den rothen Adler-Orden ertheilt hat. Ich wünsche nichts mehr, als Sie bald an der Spitze der Griechischen Manuscripte in der dortigen Bibliothek zu sehen. Bonn ist gar nicht weit von Paris — Sie sollten uns einmal besuchen, und der freundschaftlichsten Aufnahme versichert seyn.

Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

Ganz der Ihrige

A. W. v. Schlegel

559. *Friedrich Schlegel an Johann Friedrich Cotta*

Wien, den 21^{ten} July 1826.

Geehrtester Herr und Freund!

Sobald die Abrede mit Reimer über die Fortsetzung des Verlags meiner sämtlichen Werke abgeschlossen war, habe ich Ihnen die Nachricht davon mitgetheilt; zugleich mit der Bitte, um noch einigen Aufschub, da R.[eimer] den wirklichen Anfang erst mit a[nn]o 1827. machen 30 könne, wo zur Ostermesse die ersten Bände der Fortsetzung erscheinen werden. Da aber alsdann, nach einer so lange eingetretenen Unterbrechung mehrere Bände zugleich erscheinen werden, und das Ganze rasch zu Ende gebracht werden soll; so werde ich dadurch in den Stand gesetzt seyn und auch von meiner Seite gern alles mögliche dazu beytragen, um Ihr ganzes Guthaben baldmöglichst zu tilgen. Andre 35 Mittel habe ich jezt durchaus nicht, wiederhole also nur meine Bitte in Hinsicht des Obigen, sich diese einzig mögliche Art und Weise gefallen zu lassen.